

**Titel: „Rettet die Bienen – Volksbegehren Artenschutz in Baden-Württemberg“**

**Das Thema des Vortrags:** Der Weltbiodiversitätsrat und Fachleute rund um den Globus schlagen Alarm: In einigen Jahrzehnten könnten eine Million Tier- und Pflanzenarten verschwunden sein. Weltweit – und direkt vor unserer Haustür. In Baden-Württemberg sind ein Drittel der Arten bedroht. Vor diesem Hintergrund wurde das Volksbegehren Artenschutz „Rettet die Bienen“ in Baden-Württemberg gestartet. Johannes Enssle berichtet über die Hintergründe und Fakten zum Volksbegehren Artenschutz.

**Referent: Johannes Enssle**, Vorsitzender des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), Landesverband Baden-Württemberg

**Moderator: Holger Wiedemann**, Journalist

**Termin: Sonntag, 27. Oktober 2019, 11:00 Uhr - 13:00 Uhr**

**Ort: Siegwarth Gartenmanufaktur/Orangerie**, Fabrikstr. 29, 78224 Singen-Bohlingen

**Anfahrt mit dem ÖPNV:** mit der Bahn bis Singen, dann mit dem Anrufsammeltaxi (Linie 7) bis in die Fabrikstraße, 30 Minuten vorher telefonisch unter 07731-69933 bestellen, Abfahrt 10:02 Uhr ([http://www.stadtwerke-singen.de/pdfs/linie7\\_2017.pdf](http://www.stadtwerke-singen.de/pdfs/linie7_2017.pdf))

**Hinweis:** Um Voranmeldung wird gebeten, Tel 07731 23095, [info@siegwarth.com](mailto:info@siegwarth.com)

**Der Referent**

Johannes Enssle wurde Ende 2016 zum Vorsitzenden des Naturschutzbund Deutschland (NABU) Baden-Württemberg gewählt. Mit über 90.000 Mitgliedern ist der Landesverband Baden-Württemberg der mitgliedstärkste Naturschutzverband im Südwesten. Der Waldexperte ist bereits seit 2006 für den NABU tätig, zunächst in Berlin in der Bundespolitik, seit 2011 in Stuttgart auf Landesebene. Seine Schwerpunkte liegen in der Gestaltung einer ökologischen Agrar- und Forstpolitik, der naturverträglichen Energiewende und der Vertretung von Artenschutzbelangen bei Infrastrukturprojekten. Johannes Enssle studierte International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) und Global Change Management (M.Sc.) an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung (FH) in Eberswalde und am International Agricultural College der Universität Wageningen (NL). Seine Vita ist von mehreren Auslandsaufenthalten in Süd- und Mittelamerika geprägt.

**Siegwarths Umweltgespräche – Mensch, Fauna und Flora**

Die Vortrags- und Diskussionsreihe „Siegwarths Umweltgespräche – Mensch, Fauna und Flora“ in Singen-Bohlingen am Bodensee greift an zehn Terminen die aktuelle Umwelt- und Klimadiskussion auf. Namhafte Experten aus Wissenschaft, Forschung, Politik und Praxis erläutern, was Ernährung, Konsum, Energie und Mobilität mit der zunehmenden Zerstörung unserer Lebensgrundlagen zu tun haben – auch mit Bezug auf die Region. So hat sich beispielsweise das Wasser des Bodensees in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich erwärmt (Institut für Seenforschung, Langenargen) – mit nicht abschätzbaren Folgen für Fauna, Flora und Mensch. Auch sind über die Hälfte der 460 Bienenarten (Rote Liste 2000) und fast 60 Prozent der 199

Brutvogelarten (Rote Liste 2013) Baden-Württembergs bereits ausgestorben oder gefährdet. Jede der moderierten Veranstaltungen bietet die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch mit den Referenten zu kommen. Wo immer möglich sollen im Rahmen der Vorträge oder Podiumsdiskussionen Lösungen aufgezeigt werden. Der Initiator, Unternehmer Manfred J. Siegwarth, erklärt das Ziel der Veranstaltungsreihe: „Natur hat einen unschätzbaren Wert. Es ist mir ein persönliches Anliegen mit diesen Informations- und Gesprächsangeboten die Menschen in der Region zu sensibilisieren, welche Folgen unser Lebensstil hat.“ „Siegwarths Umweltgespräche“ laufen von September 2019 bis Oktober 2020. Sie sind offen für alle Interessierten. Die Teilnahme ist kostenlos.

### **Der Veranstaltungsort**

Die Umweltgespräche finden in der Orangerie der Siegwarth Gartenmanufaktur in Singen-Bohlingen statt. Der 5 000 Quadratmeter umfassende Mustergarten des Garten- und Landschaftsbaubetriebs verfügt über einen großen Baumbestand mit zahlreichen Nisthilfen für Singvögel, Eulen, Fledermäuse und Insekten. Im Frühjahr 2019 ist ein Honigbienenvolk eingezogen. Für Besucher ist das Gartencafé „Schlössle“ von April bis Oktober geöffnet. In seinem Mustergarten zeigt er auf, dass eine intensive Gartennutzung eine naturnahe Gestaltung nicht ausschließt. Das Gelände grenzt direkt an das Flüsschen Aach, mit Blick auf das Naturschutzgebiet Radolfzeller Aachried.

### **Der Initiator Manfred J. Siegwarth**

Der Veranstalter der Umweltgespräche ist der Unternehmer Manfred J. Siegwarth, Jahrgang 1954. Der gebürtige Bohlinger plant und gestaltet als Geschäftsführer der Siegwarth Gartenmanufaktur seit mehr als drei Jahrzehnten private Gärten und Parks in ganz Deutschland, Italien und in der Schweiz. Er war 18 Jahre lang Vorsitzender des Verbandes Garten- und Landschaftsbau Hochrhein-Bodensee sowie neun Jahre Mitglied im Präsidium des Landesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg für das Ressort Markt und Wirtschaft. Für seine Verdienste um das Land Baden-Württemberg wurde er mit der Staufermedaille ausgezeichnet. Im Jahr 2015 gründete er als engagierter Bürger das Kulturforum Bohlingen, um die Lebensqualität auf dem Dorf zu fördern, Traditionen zu erhalten, Vereine zu unterstützen und Bürger, Politik, Handel, Gewerbe und Tourismus miteinander zu verbinden. Bekannt ist Siegwarth zudem als Neubegründer der „Bohlinger Sichelhenke“. Dieses Heimatfest dient der authentischen Darstellung des landwirtschaftlichen Brauchtums in der Region und gilt als das größte seiner Art in Süddeutschland. Siegwarth ist seit drei Jahrzehnten Mitglied beim Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU). Mit seinem Unternehmen gehört er zum Unterstützerkreis des „Volksbegehrens Artenschutz – Rettet die Bienen!“ in Baden-Württemberg.